



ERASMUS+
**Kooperationspartnerschaften
im Bereich Schulbildung (KA220)**

**Steckbriefe geförderter Projekte
der Antragsrunde 2024**

Übersicht

Bundesland	Ort	Koordinierende Einrichtung	Projekttitel	Projektbeginn	Projektende
BADEN-WÜRTTEMBERG	Freiburg	Pädagogische Hochschule Freiburg	Interpreter Mediated Deaf Education with Signed and Spoken Languages in Primary Schools	01.12.2024	30.11.2027
BADEN-WÜRTTEMBERG	WEINGARTEN	PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE WEINGARTEN	Ecological Making in intercultural cooperation through STEAM	01.10.2024	30.09.2027
BAYERN	Jettingen-Scheppach	Mindelta Schulen	Promoting academic achievement and inclusion of students through resilience building.	01.09.2024	28.02.2026
BAYERN	Lindau (Bodensee)	IN2 DIGITAL INNOVATIONS GMBH	Music for Visually Impaired	01.11.2024	31.10.2026
BAYERN	Nürnberg	Inventivio GmbH	BioTact - Develop a pedagogic concept for teaching biology to blind and visually impaired pupils, adapt the 700 corresponding most important 2D and 3D inclusive learning materials and make them available to teachers and learners in Europe for free.	01.09.2024	31.08.2027
BERLIN	Berlin	EBB Europass Berlin Beratungsbüro GmbH	Enhancing teaching and learning of sustainability with Educational Tabletop Escape Rooms (ETER)	01.09.2024	31.08.2027
BERLIN	Berlin	IMAGINARY GGMBH	Math4Sustainability	31.12.2024	30.12.2026
BREMEN	Bremen	Interchange Non-Profit gUG	Deep Discovery: Participatory marine science in school, for the Ocean we want!	01.10.2024	31.03.2027
HESSEN	Reiskirchen	Mittelhessisches Institut für Nachhaltigkeit und Diversität gGmbH	Eco360: Immersive sustainability and STEAM education through Eco360 interactive learning environments	01.11.2024	31.10.2026

MECKLENBURG-VORPOMMERN	Neukalen	KOLLEG FUR MANAGEMENT UND GESTALTUNG NACHHALTIGER ENTWICKLUNG GGMBH	Circular Practices for Education in the Digital Universe	01.11.2024	30.11.2026
NIEDERSACHSEN	Hannover	GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ UNIVERSITAET HANNOVER	Mehr als zwei Seiten	01.10.2024	31.03.2027
NIEDERSACHSEN	Oldenburg	CARL VON OSSIETZKY UNIVERSITAET OLDENBURG	EduAid Transforming Education with AI Micro-credentials for Educators, Teachers and School Heads	01.11.2024	31.10.2027
NORDRHEIN-WESTFALEN	Aachen	RHEINISCH-WESTFAELISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE AACHEN	Bridging Borders through Citizen Science: Empowering Secondary Education migrant and local students in STEM via Citizen Science for Inclusive Science Literacy Development and Environmental Action.	31.12.2024	28.02.2027
NORDRHEIN-WESTFALEN	Essen	UNIVERSITAET DUISBURG-ESSEN	Empowering Secondary School STEM Education with AI Training and Resources for Students and Educators	01.09.2024	31.08.2026
NORDRHEIN-WESTFALEN	Koeln	UNIVERSITAET ZU KÖLN	STEM Advocates	01.10.2024	30.09.2027
SACHSEN	Leipzig	WISAMAR BILDUNGSGESELLSCHAFT GEMEINNUTZIGE GMBH	Promoting European values and resilience in school education	01.11.2024	30.04.2027
SCHLESWIG-HOLSTEIN	Flensburg	EUROPA-UNIVERSITAET FLENSBURG	INSIGHT: Inquiry-based educational investigations with historical scientific instruments	01.09.2024	31.08.2027

Die Projekte in diesem Geheft sind geordnet nach Bundesland / Stadt der Koordinierenden Einrichtung. Die Projektzusammenfassungen stammen von den jeweiligen Projektträgern.

Informationen zu den Projekten in englischer Sprache einschließlich Websites der Koordinatoren und Partneereinrichtungen finden Sie in der Projektdatenbank der EU: <http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/projects/>. Nach Projektende werden dort auch die jeweiligen Projektergebnisse veröffentlicht.

Koordinierende Einrichtung Pädagogische Hochschule Freiburg	
Ort und Bundesland	Freiburg, Baden-Württemberg
Projekttitel	Interpreter Mediated Deaf Education with Signed and Spoken Languages in Primary Schools
Projektzeitraum	01.12.2024 – 30.11.2027
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Holy Family School for the Deaf, Irland • European Union of the Deaf AISBL, Belgien • College of the Holy & Undivided Trinity of Queen Elizabeth near Dublin, Irland • Bildungs- und Beratungszentrum für Hörgeschädigte Stegen, Deutschland • Norges Teknisk-Naturvitenskapelige Universitet NTNU, Norwegen
Bewilligtes Budget	400.000 EUR
Aktenzeichen	KA220-BW-24-36-245656
Kontakt:	Dr. Vera Kolbe, Institut für Sonderpädagogik, Pädagogische Hochschule Freiburg vera.kolbe@ph-freiburg.de
<p>Stellen Sie sich eine Grundschulklasse mit all der lautsprachlichen Kommunikation zwischen Lehrer:innen und Schüler:innen vor – unter ihnen befindet sich ebenso eine taube Schüler:in mit Dolmetscher:innen für Deutsche Gebärdensprache und Deutsche Lautsprache in dieser Klasse. Welche Herausforderungen für Inklusionserleben und Partizipation aller Schüler:innen entsteht dadurch? Aktuell werden weder Lehrer:innen noch Dolmetscher:innen auf dieses spezifische Setting vorbereitet. Welche Informationen unterstützen Schüler:innen, Lehrer:innen und Dolmetscher:innen? Hier setzt das IDE Projekt an.</p> <p>Ziele: Im IDE Projekt untersuchen wir Erfolgsfaktoren und Barrieren für Partizipation und Inklusionserleben von Schüler:innen in Grundschulklassen mit Sprachmittlung durch Dolmetscher:innen in Deutsche Gebärdensprache und Deutsche Lautsprache. Wir entwickeln evidenzbasierte Lehr- und Lernmaterialien für (taube und hörende) Schüler:innen, Lehrer:innen und Dolmetscher:innen, um inklusives Bildungserleben der Schüler:innen zu fördern. Dies geschieht in interdisziplinärer Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachrichtungen einer deutschen, irischen und norwegischen Hochschule, beteiligter Schulen und der European Union of the Deaf.</p> <p>Aktivitäten & Implementierung: Nationale Vertreter:innen der sozialen und kulturellen Gruppen, die an unserem Projekt beteiligt sind, beraten uns im inklusiven und partizipativen Projektbeirat. Wir werden in qualitativen Fokusgruppeninterviews die Perspektiven von Lehrer:innen, Schüler:innen und Dolmetscher:innen in Grundschulklassen sammeln. Gemeinsam entwickeln wir innovative Materialien für eine Open Educational Resource (OER). Diese wird durch Universal Design, gesprochenes, gebärdetes und geschriebenes Englisch, Deutsch, Norwegisch und Irisch möglichst barrierefrei gestaltet.</p> <p>Ergebnisse: Die OER wird an Hochschulen in der Dolmetscher:innen- und Lehrer:innenausbildung, in Grundschulen und von der Schulverwaltung genutzt werden. Die Ergebnisse werden durch Veröffentlichungen in Fachzeitschriften, Vorträge, eine Projektwebseite und Social Media verbreitet. Die nationalen Vertreter:innen in den Beiräten und im EUD, sowie die Beteiligung von Schulen, Lehrer:innen, Dolmetscher:innen und Dozent:innen an den Hochschulen stellen eine langfristige Weiternutzung der Projektergebnisse sicher.</p>	

Koordinierende Einrichtung Pädagogische Hochschule Weingarten	
Ort und Bundesland	Weingarten, Baden-Württemberg
Projekttitle	Ecological Making in intercultural cooperation through STEAM
Projektzeitraum	01.10.2024 – 30.09.2027
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Lënster Lycée, Luxemburg • Realschule Ravensburg, Deutschland • Priv. Gymnasium und Oberstufenrealgymnasium des Schulvereins der Ursulinen Graz, Österreich • Agrupamento de Escolas Carlos Amarante, Portugal • Sjöviksskolan, Schweden • Universidade do Minho, Portugal • Universitaet Graz, Österreich • Linneuniversitetet, Schweden
Bewilligtes Budget	400.000 EUR
Aktenzeichen	KA220-BW-24-36-245914
Kontakt:	Prof. Dr. Ute Massler (massler@ph-weingarten.de)
<p>Viele Jugendliche in Europa leiden darunter, dass sie sich nicht in der Lage sehen, eine aktive Rolle bei der Umgestaltung unserer Gesellschaft hin zu mehr Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit zu spielen. Der Klimawandel gehört zu ihren größten Sorgen und hat sogar zu einer gewissen Öko-Angst geführt, die auch als pädagogische Herausforderung gesehen wird. Eine mögliche Ursache wird darin gesehen, dass viele Bildungsangebote nur an der Oberfläche kratzen, da sie eine eher wissensorientierte, argumentative Bildung verfolgen, aber nicht die „mentalen Strukturen“ erreichen, die das Handeln der Menschen steuern. EMIC-STEAM entwickelt daher ein innovatives Lernangebot, das Schüler*innen dazu befähigt, aktiv an der Gestaltung der Zukunft mitzuwirken und folgt somit den Prinzipien der transformativen Bildung im Kontext von BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung).</p> <p>EMIC-STEAM legt einen besonderen Fokus auf Schülerinnen, da diese sich stärker für den Umweltschutz engagieren als Jungen, dieses Engagement aber nicht in MINT-Kompetenzen umsetzen. Im Rahmen von EMIC-STEAM erarbeiten Schüler*innen in mobilen interdisziplinären Maker-Boxen (MMB) kreative Projekte zu sozial-ökologischen Herausforderungen und diskutieren ihre Ideen in internationalen Kooperationen. Dabei entwickeln sie Zukunftskompetenz sowie interkulturelle und fremdsprachliche Fähigkeiten. Entsprechend werden Lehrkräfte in Aus- und Fortbildung geschult, MMB-Projekte als transformative Lernumgebungen zu nutzen. Durch die Erweiterung von MINT zu STEAM wird insbesondere das Interesse und die Teilnahme von jungen Frauen gefördert.</p> <p>Zusammen mit der Entwicklung von MMBs für Schüler*innen der 7. bis 10. Klasse, die Kunst, Biologie und Geografie behandeln, werden didaktische Konzepte und entsprechende Materialien für die Lehrerausbildung im ökologischen Making entwickelt. Basierend auf diesen Vorbereitungen werden Making-Angebote für Schüler*innen sowie Kurz- und Langzeitformate zur Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften entwickelt, durchgeführt, überwacht und die Ergebnisse entsprechend eines bildungsdesignbasierten Forschungsansatzes disseminiert.</p>	

Koordinierende Einrichtung Mindelta Schulen	
Ort und Bundesland	Jettingen-Scheppach, Bayern
Projekttitle	Promoting academic achievement and inclusion of students through resilience building
Projektzeitraum	01.09.2024 – 28.02.2026
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gymnasium Eringerfeld, staatlich anerkannte Ersatzschule in privater Trägerschaft des Regenbogen Bildungswerkstatt e.V., Deutschland • Nova Education Germany GmbH, Deutschland • Fundacion Universitaria San Antonio, Spanien • Mobile Adventure SP. ZO.O., Polen • Ukrainischer Verein Augsburg e. V. , Deutschland • Fundacja dla Migrantow Dobry Start im. A. G. Farah, Polen • Lifelong Guidance GR, Griechenland • 4th Primary School of Kallithea, Griechenland
Bewilligtes Budget	250.000 EUR
Aktenzeichen	KA220-BY-24-18-256528
Kontakt:	Fikriye Bedir f.bedir@mindelta-schulen.de Dr. Ismail Demir euoiafi@gmail.com
<p>Das Projekt zielt darauf ab, den schulischen Erfolg sowie die Integration von Schülern durch den gezielten Aufbau von Resilienz zu stärken.</p> <p>Die Hauptziele des Projekts sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung einer wissenschaftlich fundierten Methode zur Erfassung der Resilienz von Schülern mit Migrationshintergrund. • Unterstützung von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften • Die Schaffung einer Online-Plattform mit Resilienzübungen, die Lehrkräfte und Fachkräfte dabei unterstützt, die Widerstandsfähigkeit der Schüler zu fördern <p>Die Projektergebnisse beinhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen Leitfaden für Lehrer • Einen Forschungsbericht • Einen wissenschaftlichen Artikel • Resilienzaufbauende Übungen • Eine Online-Trainingsplattform, die szenariobasierte Module zum Aufbau der Resilienz von Schülern bietet, einschließlich Videos, interaktiver Aufgaben und Bewertungstools. • Ein Einführungsvideo und drei kurze Videos für soziale Medien in den Sprachen Deutsch, Englisch, Polnisch, Spanisch, Griechisch und Ukrainisch. 	

Koordinierende Einrichtung IN2 DIGITAL INNOVATIONS GMBH	
Ort und Bundesland	Lindau (Bodensee), Bayern
Projekttitel	Music for Visually Impaired
Projektzeitraum	01.11.2024 – 31.10.2026
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Conservatorio di Musica Luca Marenzio, Italien • Associazione Giuseppe Paccini, Italien • St Barnabas School for the Blind, Zypern • Towarzystwo Muzyczne Im. Edwina Kowalika, Polen
Bewilligtes Budget	400.000 EUR
Aktenzeichen	KA220-BY-24-24-254847
Kontakt:	Konstantina Geramani kg@in-two.com
<p>Derzeit erleben wir eine Transformation im Bereich des Musikstudiums für sehbehinderte Menschen, bei der technologische Fortschritte neue, bedeutende Lösungen ermöglichen. MuVie hat sich zum Ziel gesetzt, diesen Wandel aktiv mitzugestalten, indem es zugängliche digitale Werkzeuge entwickelt, innovative Methoden einsetzt und ein Online-Repository für digitale Braille-Noten erstellt. Ziel des Projekts ist es, das Musizieren für sehbehinderte Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern.</p> <p>Das Projekt gliedert sich in drei Phasen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Analyse des aktuellen Stands der Technik und bewährter Praktiken sowie die Identifizierung der Nutzeranforderungen. 2. Entwicklung innovativer Werkzeuge auf Basis von KI-Technologien, die den Musikunterricht erleichtern und die Navigation in digitalen Noten verbessern können. 3. Pilotierung, Experimentierung und Schulung, um das Potenzial von Computersystemen und digitalen Formaten zur Förderung der Barrierefreiheit zu demonstrieren und zu nutzen. <p>Gemeinsam mit unseren Partnern streben wir die Erstellung einer Online-Braille-Musikbibliothek mit 5000 Seiten Notenmaterial an, die Entwicklung von Lehrerfortbildungen zur Integration digitaler Musik-Werkzeuge, die Verbesserung der pädagogischen Praxis im Musikunterricht sowie die Durchführung von Verbreitungsveranstaltungen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit. Wir erwarten, dass das Projekt zu einem verbesserten Zugang zur Musikausbildung in Braille, einer leichteren Navigation durch digitale Noten mittels Sprachsteuerung und einer allgemeinen Bereicherung der musikalischen Notation führen wird.</p>	

Koordinierende Einrichtung Inventivio GmbH	
Ort und Bundesland	Nürnberg, Bayern
Projekttitlel	BioTact Entwicklung eines inklusiven pädagogischen Konzepts, um blinde und hochgradig sehbehinderte Schüler in Biologie zu unterrichten
Projektzeitraum	01.09.2024 – 31.08.2024
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Agrupamento de Escolas Frei Heitor Pinto, Portugal • Organizacion Nacional de Ciegos Espanoles, Spanien • ANV Production Sp. z ograniczoną dpowiedzialnością, Polen • ProBlind e.V., Deutschland
Bewilligtes Budget	400.000 EUR
Aktenzeichen	KA220-BY-24-36-253046
Kontakt:	klaus-peter.hars@inventivio.com
<p>Der Biologieunterricht in der Schule ist in besonderem Maße von visuellem Lernmaterial geprägt. Zu diesem haben aber blinde Menschen kaum Zugang. Deshalb ist es für blinde Schüler besonders schwer, dem Biologieunterricht zu folgen.</p> <p>Da 70% der blinden Schüler heutzutage Regelschulen besuchen, in denen Sie häufig die einzige Person mit Sehbeeinträchtigung in ihrer Klasse sind, wird der Unterricht zu einer echten Herausforderung.</p> <p>Das BioTact Projekt unterstützt Lehrer und Schüler dadurch, dass ein pädagogisches Konzept für den inklusiven, gemeinsamen Biologieunterricht von sehenden und blinden Schülern erstellt wird.</p> <p>Gleichzeitig werden die wichtigsten 700 grafischen Lerninhalte auf die besonderen Bedürfnisse blinder und hochgradig sehbehinderter Menschen angepasst. Dabei werden neben 600 2D-Grafiken auch 100 3D-Modelle erstellt.</p> <p>Im Rahmen des Projekts werden das pädagogische Konzept und die Lerninhalte im Unterricht getestet und weiter verbessert. Das erfolgreich getestete Konzept und die Lerninhalte werden Pädagogen und Schülern in Europa kostenlos zur Verfügung gestellt. Damit verbessert das BioTact Projekt die Bildungschancen blinder und hochgradig sehbehinderter Menschen in ganz Europa.</p>	

Koordinierende Einrichtung EBB Europass Berlin Beratungsbüro GmbH	
Ort und Bundesland	Berlin
Projekttitle	Enhancing teaching and learning of sustainability with Educational Tabletop Escape Rooms (ETER)
Projektzeitraum	01.09.2024 – 31.08.2027
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • SOU Kuzman Josifoski-Pitu Prilep, Nordmazedonien • Ventspils Valsts 1. ģimnāzija, Lettland • Instituto de Educación Secundaria Séneca, Spanien • Wim-Wenders-Gymnasium, Deutschland • Scuola IMT (Istituzioni, Mercati, Tecnologie) Alti Studi di Lucca, Italien
Bewilligtes Budget	400.000 EUR
Aktenzeichen	KA220-BE-24-36-257334
Kontakt:	francesco.molinari@europass.it
<p>Das Projekt hat zum Ziel, Lehrkräfte an Schulen durch die Entwicklung und Validierung einer innovativen, spielbasierten Lernmethode (GBL) dazu zu befähigen, das Lernen im Bereich Nachhaltigkeit und curricularer Fächer zu fördern. Diese neue Methode konzentriert sich auf die Entwicklung und den Einsatz einer neuartigen spielerischen Aktivität im Klassenzimmer, den sogenannten „Educational Tabletop Escape Rooms“ (ETERs). Das Hauptanliegen des Projekts besteht darin, europäischen Lehrkräften die erforderlichen Kompetenzen zu vermitteln, um ETERs für ihren Unterricht zu konzipieren und zu implementieren. Darüber hinaus werden sie durch kostenfrei herunterladbare, praxisnahe Beispiele unterstützt, die unmittelbar einsetzbar sind.</p> <p>Im Einzelnen beinhaltet das Projekt folgende Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Online-Kurses sowie eines Handbuchs zu GBL und der Anwendung von ETERs im Unterricht; • Entwicklung von fünf einsatzbereiten ETERs, die von europäischen Lehrkräften heruntergeladen und in den Klassenzimmern eingesetzt werden können; • Schulung von 48 Lehrkräften in der Entwicklung und Anwendung von ETERs im Unterricht; • Einbindung von über 1600 Schülerinnen und Schülern, die mithilfe von ETERs über Nachhaltigkeit und andere Themen lernen sollen; • Evaluation der Wirksamkeit des Lernens mit ETERs im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie. <p>Das Projekt ist in drei jährliche Phasen untergliedert. Im ersten Jahr werden die Partnerorganisationen zwei Trainings organisieren, um ihr Fachwissen in den Bereichen Unterrichtsgestaltung, Storytelling und Spieldesign auszutauschen. Dabei wird festgelegt, wie ansprechende ETERs entwickelt und effizient im Unterricht eingesetzt werden können. Im Anschluss daran werden ein ETER zum Thema Nachhaltigkeit, ein Online-Kurs und ein Handbuch zu GBL und zum Unterrichten mit ETERs erstellt. Alle entwickelten Materialien werden von den Partnerorganisationen geprüft, um sicherzustellen, dass sie die gewünschten Resultate erzielen.</p> <p>Im zweiten Jahr wird den Schülerinnen und Schülern der Partnerorganisationen der ETER mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit präsentiert, wobei gleichzeitig Daten zur Wirksamkeit gesammelt werden. Zudem organisieren die Partnerschulen vier Schulungen zur Nutzung von ETERs im Bildungsbereich und entwickeln vier weitere ETERs zu selbstgewählten Themen, die in die Sprachen aller teilnehmenden Organisationen übersetzt werden.</p>	

Im dritten Jahr wird der wissenschaftliche Partner die empirischen Daten, die durch die Erprobung der ETERs in den Partnerschulen gewonnen wurden, nutzen, um in einer Forschungsstudie die Effektivität des Lernens über Nachhaltigkeit mit ETERs im Vergleich zu traditionellen Lehrmethoden zu analysieren. Darüber hinaus wird das Projekt zahlreiche Aktivitäten zur Verbreitung seiner Ergebnisse durchführen, sowohl online als auch bei Präsenzveranstaltungen. Dies erfolgt durch wissenschaftliche Publikationen, Live-Meetings an den Partnerschulen, Präsentationen auf akademischen Konferenzen sowie auf diversen Schulmessen, Gaming-Kongressen und kulturellen Veranstaltungen in Europa.

Koordinierende Einrichtung IMAGINARY GMBH	
Ort und Bundesland	Berlin
Projekttitel	Math4Sustainability
Projektzeitraum	31.12.2024 – 30.12.2026
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Universite Lyon 1 Claude Bernard, Frankreich • I.T. Giordani-Striano, Italien • Foley Schools Ltd, Zypern • RITE Research Institute for Technological Evolution, Zypern • Stichting Nationaal Centrum Voor Wetenschaps- en Technologicommunicatie, Niederlande • Universita degli Studi di Foggia, Italien
Bewilligtes Budget	400.000 EUR
Aktenzeichen	KA220-BE-24-24-246047
Kontakt:	info@imaginary.org
<p>Das Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, Ideen zu ökologischer Nachhaltigkeit durch mathematische Problemstellungen und reale Umweltfragen zu erforschen. Durch die Umwandlung mathematischer Konzepte in interaktive Exponate werden Dilemmata im Bereich Umweltschutz spielerisch veranschaulicht und gezeigt wie Mathematik dazu beitragen kann, Umweltprobleme besser zu verstehen und zu lösen.</p> <p>Dem Projekt zugrundeliegende informelle und interdisziplinäre Lernmethoden für die Schülerinnen und Schüler fördern Diskussionen über umweltfreundliche Praktiken und ermutigen zur Teilhabe der jungen Generation am gesellschaftlichen Wandel. Außerdem zeigt das Projekt neue berufliche Perspektiven im MINT-Bereich im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit auf. Neben digitalen und nicht-digitalen Exponaten und interaktiven Spielen werden auch Workshops konzipiert und ein Online-Leitfaden erstellt.</p>	

Koordinierende Einrichtung Interchange Non-Profit gUG	
Ort und Bundesland	Bremen
Projekttitlel	Deep Discovery: Participatory marine science in school, for the Ocean we want!
Projektzeitraum	01.10.2024 – 31.03.2027
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Ins Joaquim Mir, Spanien • PDE North Aegean, Griechenland • Stiftelsen Tromsø International School, Norwegen • Athens Lifelong Learning Institute - Civil Non Profit Organisation, Griechenland • Universitetet I Tromsøe - Norges Arktiske Universitet, Norwegen • Neue Oberschule Gröpelingen, Deutschland • Agencia Estatal Consejo Superior de Investigaciones Cientificas, Spanien • Universitat Politecnica de Catalunya, Spanien • Universität Bielefeld, Deutschland • Archipelagos, Institute of Marine Conservation, Griechenland
Bewilligtes Budget	400.000 EUR
Aktenzeichen	KA220-HB-24-30-251930
Kontakt:	Dr Caroline Johansen: caroline@inter-change.eu Rhianon Williams: rhianon@inter-change.eu
<p>Über 70 % der Erdoberfläche sind von Ozeanen bedeckt. Diese riesigen Wassermassen haben einen erheblichen Einfluss auf das Wetter, die Temperatur und die Nahrungsversorgung von Menschen und anderen Organismen. Trotz der Größe dieser Ozeane und deren Einfluss auf das Leben aller Organismen auf der Erde sind 80 % davon noch nie kartiert oder erforscht worden. Die Erkundung dieser Lebensräume ist ein spannendes Feld für die interdisziplinäre Wissenschaft, mit möglicherweise bedeutenden Vorteilen für die Menschheit und dem Kampf gegen den Klimawandel.</p> <p>Deep Discovery bringt den Ozean in Ihr Klassenzimmer. Unsere Projekte unterstützen LehrerInnen und damit auch SchülerInnen dabei, durch die Teilnahme an der Kommentierung von Meeresbildern mehr über die meereswissenschaftliche Forschung zu erfahren. Im Rahmen unserer Projektarbeit wird das Online-Tool Biigle.Party für die bürgerwissenschaftliche Forschung (Citizen Science/ CS) an den Unterricht angepasst und Lerninhalte für SchülerInnen entwickelt, die sich mit bestimmten Meeresökosystemen in den Weltmeeren befassen. Wir werden daran arbeiten, dieses sowohl mit den Lehrplänen der Schulen in der Partnerschaft als auch mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) in Übereinstimmung zu bringen. Individuell zugeschnittene „Deep-D Challenges“ werden zeigen, wie Technologie und Bildung zusammenkommen können, um Schülern in Klassenzimmern in ganz Europa die Möglichkeit zu geben, gemeinsam zu arbeiten und zu lernen.</p> <p>Das zusätzliche Wissen und die Netzwerke, die durch die Initiative „European Blue Schools“ und die weltweiten Zentren für Bürgerwissenschaften bereitgestellt werden, unterstützen das Lernen der Lehrer. Was wir über partizipative Meereswissenschaften an Schulen lernen, wird Entscheidungsträgern in Wissenschaft und Bildung durch Deep Discovery Politikempfehlungen vermittelt.</p>	

Koordinierende Einrichtung	Mittelhessisches Institut für Nachhaltigkeit und Diversität – MIND gGmbH
Ort und Bundesland	Reiskirchen, Hessen
Projekttitel	Eco360: Immersive sustainability and STEAM education through Eco360 interactive learning environments
Projektzeitraum	01.11.2024 – 31.10.2026
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Tvornica.Tech d.o.o. Beograd, Serbien • Innovation Hive, Griechenland • GoINNO Inštitut, Slowenien • Osnovna sola Simona Gregorcica Kobarid, Slowenien • Putevi edukacije, Serbien
Bewilligtes Budget	250.000 EUR
Aktenzeichen	KA220-HE-24-24-256179
Kontakt:	Katharina.haack@mind-ggmbh.eu
<p>Eco360 widmet sich dem dringenden Bildungsbedarf im Bereich Nachhaltigkeit und Umweltschutz in Zusammenhang mit dem Klimawandel, welcher in den Schulcurricula der meisten europäischen Länder noch kaum bis gar nicht integriert ist.</p> <p>Das Projekt richtet sich an Lehrer und Pädagogen und stellt ihnen Werkzeuge und Wissen zur Verfügung, um neue Technologien und innovative Ansätze in den Unterricht zu integrieren.</p> <p>Mit 360-Grad-Video-Technologie soll das Engagement und Verständnis für Nachhaltigkeit unter Schülern zwischen 11 und 15 Jahren durch immersive Lernerfahrungen gestärkt und die Kapazitäten von Lehrern im Bereich der digitalen Technologien und interaktiven Lernmethoden erweitert werden.</p> <p>Im Rahmen des Projekts wird ein Online-Schulungsprogramm für Lehrer entwickelt, das sie in den Umgang mit 360-Grad-Videos und deren Einsatz im Unterricht einführt, gefolgt von einem Hands-on-Ansatz, bei dem Schüler und Lehrer gemeinsam Inhalte zu lokalen Umweltproblemen erstellen.</p> <p>Die produzierten Videos können in zweifacher Hinsicht genutzt werden, als Schulungsinhalt, wie man 360-Grad-Videos erstellt, um Kompetenzen im Bereich digitale Technologien zu stärken, aber auch um Themen der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes zu unterrichten.</p> <p>Ein weiteres Projektergebnis wird eine Online-Plattform sein, die immersive 360-Grad-Videos und Unterrichtsszenarien bietet und es Schülern ermöglicht, eigene Videos zu erstellen und hochzuladen.</p> <p>Ziel ist es, die Motivation für MINT-Fächer und das Erlernen von kreativen, digitalen Technologien zu stärken und auf ansprechende Weise die Eigenverantwortung der Schüler und deren Engagement für den Umweltschutz zu fördern.</p>	

Koordinierende Einrichtung KMGNE – Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung Ggmbh	
Ort und Bundesland	Neukalen, Mecklenburg-Vorpommern
Projekttitel	Circular Practices for Education in the Digital Universe
Projektzeitraum	01.11.2024 – 30.11.2026
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Fifth General Lyceum Larisas, Griechenland • Zespół Szkół Agrotechnicznych i Ogólnokształcących im. Józefa Piłsudskiego w Żywcu, Pplen • Hadiye Kuradaci Bilim Ve Sanat Merkezi, Türkei • Higher School of Transport "Todor Kableshkov"-Sofia, Bulgarien • Sucessos Criativos, Lda, Portugal • Fritz-Greve-Gymnasium Malchin, Deutschland
Bewilligtes Budget	250.000 EUR
Aktenzeichen	KA220-MV-24-25-250897
Kontakt:	Viola Güse – vquese@kmgne.de
<p>Für eine nachhaltige und gerechte europäische Gesellschaft ist eine Transformation von der Durchfluss- zur Kreislaufwirtschaft unabdingbar. Dazu ist neben politischen Reformen ein tiefgreifender Bewusstseins- und Verhaltenswandel der Bürger*innen notwendig, wobei die jüngsten Generationen eine zentrale Rolle spielen. Es fehlt jedoch an Bildungsmaterialien zur Kreislaufwirtschaft, die auf den Schulkontext zugeschnitten sind. Deshalb soll im Laufe dieses Projekts eine Online-Plattform mit Lernmaterialien und Unterrichtsplänen entwickelt werden, eine Community of Practice für Pädagog*innen zum Austausch von bewährten Verfahren, Methoden und Erfahrungen eingerichtet werden und Verbindungen zwischen Schulen, Universitäten, lokalen Behörden, Unternehmen und NGOs in ganz Europa gestärkt werden.</p> <p>Lehrkräfte erlangen somit Fähigkeiten, um digitale Technologien und KI-Tools effektiv für die Vermittlung der Grundsätze der Kreislaufwirtschaft in verschiedenen Fächern zu nutzen. Außerdem wird der Austausch innovativer Lernmaterialien und pädagogischer Ansätze im Zusammenhang mit der Kreislaufwirtschaft über offene digitale Plattformen erleichtert. Somit wird auch das Bewusstsein der Schüler*innen für Nachhaltigkeitsprinzipien erhöht und sie werden motiviert, selbst für einen Wandel hin zu einer sozial-ökologisch-nachhaltigen Zukunft aktiv zu werden.</p>	

Koordinierende Einrichtung Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover	
Ort und Bundesland	Hannover, Niedersachsen
Projekttitel	Mehr als zwei Seiten (MORE)
Projektzeitraum	01.10.2024 – 31.03.2027
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Nansen dijalog centar, Kroatien • Bundesrealgymnasium Wien 18, Österreich • vhs Celle - Celler Volkshochschulverein e.V., Deutschland • Gimnazija Osijek, Kroatien • Demokratiezentrum Wien GmbH, Österreich
Bewilligtes Budget	250.000 EUR
Aktenzeichen	KA220-NI-24-30-248831
Kontakt:	vogt@idd.uni-hannover.de (Projektverantwortliche) beutel@idd.uni-hannover.de (Projektleitung)
<p>Polarisierende Inhalte von populistischen Gruppen und Parteien erzielen eine hohe Reichweite auf Social Media wie TikTok, der Hauptinformationsquelle von Jugendlichen. Dieser Content wird emotional aufgeladen, häufig in einer subtilen Weise. Diese und andere Mechanismen der Einflussnahme sowie die Funktionsweise der Plattformen selbst, zeigen die Bedeutung von Emotionen für politische Bildung und werden im Projekt beleuchtet.</p> <p>Zielgruppen sind sowohl Lehrer/innen als auch für Schüler/innen.</p> <p>Im Rahmen von MORE wird eine Fortbildung für Lehrer/innen und Multiplikatoren mit den folgenden 3 Modulen erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Emotionen und politisches Urteilen - Selbstreflexion - Emotionalisierte Kommunikationsstile und weitere Mechanismen der Beeinflussung. <p>Es entstehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) ein Handbuch mit theoretischen Hintergründen und praktischen Übungen sowie b) Unterrichtseinheiten für verschiedene Fächer, zusammengefasst in einem Manual (Sprachen Englisch, Deutsch, Kroatisch). 	

Koordinierende Einrichtung CARL VON OSSIEZKY UNIVERSITAET OLDENBURG	
Ort und Bundesland	Oldenburg, Niedersachsen
Projekttitel	EduAld Transforming Education with AI Micro-credentials for Educators, Teachers and School Heads
Projektzeitraum	01.11.2024 – 31.10.2027
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Racunarska gimnazija Smart Novi Sad, Serbien • European School Heads Association, Niederlande • Basque International Research Association, Spanien • Umovi Evrope, Serbien • Agrupamento de Escolas de Águas Santas, Portugal • Bund-fiB gUG (haftungsbeschränkt), Deutschland • Mentortec Servicos de Apoio a Projectos Tecnologicos SA, Portugal • Federazione Centro Nazionale Operesalesiane Formazione Aggiornamento Professionale, Italien • Centro San Viator, Spanien • Universite de Pau et des Pays de L'Adour, Frankreich • Oberschule Ofenerdiek, Deutschland
Bewilligtes Budget	400.000 EUR
Aktenzeichen	KA220-NI-24-36-253480
Kontakt:	Prof. Dr. Jorge Marx Gómez jorge.marx.gomez@uni-oldenburg.de Tel. 0441-7984470 oder 01746991811
<p>EduAld strebt an, Veränderungen in der Bildungslandschaft durch die Integration von KI-basierten Tools und Praktiken durch einen Micro-Credentials-Ansatz zu fördern, der sich an Lehrer/-innen, Schulleiter/-innen und Pädagogen/-innen richtet. Das Projekt zielt darauf ab, digitale Kompetenzen zu verbessern, personalisierte Lernumgebungen zu fördern und die kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung voranzubringen. EduAld beabsichtigt, Pädagogen/-innen mit Werkzeugen und Kenntnissen auszustatten, die für den Einsatz von KI-Technologien erforderlich sind, um letztendlich die Unterrichtsqualität und die Lernergebnisse der Schüler/-innen und Schüler in Europa zu verbessern.</p> <p>Das Projekt wird eine Reihe miteinander verbundener Aktivitäten umfassen, darunter die Entwicklung einer KI-gestützten App und einer digitalen Plattform für personalisiertes Lernen sowie die Einrichtung eines Frameworks für die Erkennung und Validierung von Micro-Credentials. Durch die Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen und Partnern/-innen wird die Relevanz der Schulungsmaterialien sichergestellt. Schließlich wird das Projekt Pilotprogramme durchführen, um diese Tools und Methoden zu verfeinern, unterstützt durch Workshops und Schulungen.</p> <p>EduAld zielt darauf ab, einen transformativen Einfluss auf den Bildungssektor zu haben, indem es Pädagogen/-innen ermöglicht, KI-Tools effektiv in ihre Unterrichtspraktiken zu integrieren. Zu den wichtigsten Ergebnissen gehören die weit verbreitete Einführung KI-gesteuerter personalisierter Lernlösungen, die Einrichtung eines anerkannten Systems für Micro-Credentials und verbesserte digitale Kompetenzen. Diese Ergebnisse werden die Qualität der Bildung verbessern und sicherstellen, dass die europäischen Systeme angesichts des raschen technologischen Wandels wettbewerbsfähig bleiben.</p>	

Koordinierende Einrichtung	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen
Ort und Bundesland	Aachen, Nordrhein-Westfalen
Projekttitel	Bridging Borders through Citizen Science: Empowering Secondary Education migrant and local students in STEM via Citizen Science for Inclusive Science Literacy Development and Environmental Action.
Projektzeitraum	31.12.2024 – 28.02.2027
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Perifereiako Gymnasio Akakiou, Zypern • Prirodoslovna skola Vladimira Preloga, Kroatien • C.I.P. CITIZENS IN POWER, Zypern • 5th High School of Agrinio, Griechenland
Bewilligtes Budget	250.000 EUR
Aktenzeichen	KA220-NW-24-26-243827
Kontakt:	Prof. Dr. Julia Lorke lorke@ddb.rwth-aachen.de
<p>EcoStories strebt an, einheimische und zugewanderte Schüler*innen und Lehrkräfte in Citizen Science-Aktivitäten zum Klimawandel einzubinden und dabei die Integration durch interkulturelle Methoden zu fördern. Dazu werden Beteiligung und Zusammenarbeit von Schüler*innen und Lehrkräften und gleichzeitig Aktivitäten zur Stärkung der MINT-Bildung intensiviert. Zum einen werden somit durch Citizen Science neue Forschungsdaten zum Klimawandel gewonnen. Zum anderen soll so die soziale Inklusion von einheimischen und zugewanderten Schüler*innen durch gemeinsames Engagement gegen den Klimawandel und ihre fachübergreifenden Querschnittskompetenzen gefördert.</p> <p>Vor diesem Hintergrund verfolgt EcoStories folgende konkrete Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Bewusstsein der Lehrkräfte über die Vorteile von Citizen Science in der MINT-Bildung allgemein und auch beim Einsatz in multikulturellen Settings fördern • Migrations-, Citizen Science-Expert*innen und Lehrkräfte zusammenzubringen, um professionellen Informationsaustausch und Feedback zu fördern sowie Synergien zu nutzen • Lehrkräften beim Einsatz von Citizen Science durch gebrauchsfertige Ressourcen wie etwa Unterrichtspläne und Schulungsmaterialien als Multimedia-Ressourcen unterstützen • Die Entwicklung von methodischen Leitfäden für die Umsetzung, Bewertung und Dokumentation von umweltbezogenen Citizen Science-Initiativen für multikulturelle Schulkontexte und die Sichtbarmachung von Citizen Science-Initiativen • Die Förderung von fachlichen Kompetenzen in Bezug auf den Klimawandel und Querschnittskompetenzen bei Schüler*innen • Erstellung eines audiovisuellen Implementierungsleitfadens, um die Nachhaltigkeit von EcoStories durch bewährte Verfahren und Erfahrungsberichte zu verbessern 	

Koordinierende Einrichtung Universität Duisburg-Essen	
Ort und Bundesland	Essen, Nordrhein-Westfalen
Projekttitlel	Empowering Secondary School STEM Education with AI Training and Resources for Students and Educators
Projektzeitraum	01.09.2024 – 31.08.2026
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • M&M Profuture Training, S.L., Spanien • COOPETAPE, Cooperativa de Ensino CRL, Portugal • Tetra Solutions Ltd., Bulgarien • Kutahya II Milli Egitim Mudurlugu, Türkei
Bewilligtes Budget	250.000 EUR
Aktenzeichen	KA220-NW-24-24-247346
Kontakt:	Tel. 0201/183-2638 mustafa.bilgin@uni-due.de
<p>Kompetenzen in der digitalen Bildung sind entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft Europas. Innerhalb der EU steigt die Nachfrage nach Fachkräften für das digitale Zeitalter. KI ist eine Schlüsseltechnologie, und die EU strebt an, dass bis 2030 ein Großteil der Unternehmen Konzepte von KI / Big Data nutzen. Hierzu gibt es erhebliche Investitionen durch Programme wie Horizon Europe und Digital Europe. Deswegen ist es wichtig, dass junge Menschen bereits in der Sekundarstufe mit aufstrebenden und zukunftsorientierten Technologien wie den Konzepten der KI in Berührung kommen.</p> <p>Diese Ansätze werden ebenfalls vom »Beijing Consensus on Artificial Intelligence and Education in Education« (UNESCO 2019) betont und hervorgehoben. Ebenso unterstreicht das am 9. Dezember 2023 veröffentlichte EU-Gesetz zur Künstlichen Intelligenz die Bedeutung des Einsatzes von KI-Systemen in der Bildung. Vorrangig soll dies erreicht werden, indem eine hochwertige digitale Bildung gefördert und es Lehrenden und Lernenden ermöglicht wird, wesentliche digitale Kompetenzen, einschließlich der Medienkompetenz und dem kritischen Denken, zu erwerben.</p> <p>Dennoch sind die Konzepte der Funktionsweise von KI kaum in der Sekundarstufe integriert, und viele Lehrende empfinden sie als komplex und unzugänglich.</p> <p>Das FUTURE-STEM-HUB Projekt zielt darauf ab, diese Lücke zu schließen, indem junge Lernende und ihre Lehrenden frühzeitig für KI sensibilisiert werden. Durch die Bereitstellung von Lehrmaterialien und Online-Lernerfahrungen, die auf die Fähigkeiten von Lernenden zugeschnitten sind, soll das Thema »KI« entmystifiziert und vorrangig das Interesse an Technik geweckt werden, wodurch eine Kultur des lebenslangen Lernens und der Innovation in der MINT-Ausbildung gefördert wird.</p> <p>Aus diesem Grund nimmt sich unser Projekt dem Ziel an, Themen der Künstlichen Intelligenz (KI) in den MINT-Unterricht an Sekundarschulen zu eröffnen und zu fördern. Hierzu werden folgende Teilziele bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von Lehrmaterialien für die Einführung in KI-Konzepte bzw. Definitionsansätze sowie ihre Auswirkungen auf Mensch und Gesellschaft • Entwicklung praktischer und interaktiver Lernressourcen für Lehrende und Lernende zur Erforschung von KI mithilfe der Python-Programmierung / Scratch AI • Didaktische und methodische Unterstützung von Lehrenden bei der Integration von KI-Konzepten in ihrem Unterricht an Sekundarschulen 	

- Die Verbreitung der Projektergebnisse soll den digitalen gesellschaftlichen Wandel fördern, eine breite inklusive Perspektive berücksichtigen und der technologischen Marginalisierung entgegenwirken (Bilgin und Ötvös 2024)
- AI Future Explorers & Abschlusskonferenz »Exploring the AI-Driven Future«

Koordinierende Einrichtung Universität zu Köln	
Ort und Bundesland	Köln, Nordrhein-Westfalen
Projekttitel	STEM Advocates
Projektzeitraum	01.10.2024 – 30.09.2027
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Universität Wien, Österreich • Université Catholique de l'Ouest - Association St-Yves, Frankreich
Bewilligtes Budget	400.000 EUR
Aktenzeichen	KA220-NW-24-36-256668
Kontakt:	Marie Tardieux (marie.tardieux@uni-koeln.de)
<p>Im Mittelpunkt des Projekts steht der MINT-Lehr- und Fachkräftemangel. Um Talente zu gewinnen und auf die Attraktivität der MINT-Berufe aufmerksam zu machen zielt das Projekt darauf ab, die Wahrnehmung der MINT-Fächer und -Berufe zu verbessern, Zugangsbarrieren abzubauen, den Übergang zur Hochschule zu erleichtern und generell die Zusammenarbeit zwischen den Bildungseinrichtungen zu verbessern.</p> <p>Wir bieten einen vielschichtigen Ansatz an: Wir produzieren und verbreiten OER, öffnen Labore als Lernorte für Schüler*innen und organisieren Veranstaltungen, um die Vielfalt von und den Spaß an MINT zu fördern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale OER-Lernmaterialien zu den Themen „Wissenschaftspropädeutik“ und „Diversitätssensibler MINT-Unterricht“ • Website mit Informationen und Materialien • Workshops zum Thema "Naturwissenschaftliches Arbeiten und Schreiben" • Offene Labore zum praktischen Experimentieren und eigenen Erleben des universitären Alltags • Veranstaltungen, die spielerische Zugänge zu Wissenschaft und vielfältigen Vorbildern bieten 	

Koordinierende Einrichtung Wisamar Bildungsgesellschaft gemeinnützige Gmbh	
Ort und Bundesland	Leipzig, Sachsen
Projekttitel	Promoting European values and resilience in school education
Projektzeitraum	01.11.2024 – 30.04.2027
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Asociacio Programes Educatius Open Europe, Spanien • Directorate of Secondary Education, Lasithi, Griechenland • PandaBee Studios UG (haftungseschränkt), Deutschland • Stichting Katholieke Universiteit Brabant, Niederlande • APS Polygonal, Italien • Christian-Gottfried-Ehrenberg-Gymnasium Delitzsch, Deutschland • Dr.-Carl-Hermann-Gymnasium Schönebeck, Deutschland • Wiener Forum für Demokratie und Menschenrechte, Österreich
Bewilligtes Budget	400.000 EUR
Aktenzeichen	KA220-SN-24-30-253176
Kontakt:	Sabine Roehrig-Mahhou, sabine.mahhou@wisamar.de
<p>Das VAL-YOU-Projekt zielt darauf ab, das Bewusstsein für europäische Werte zu stärken und die Demokratiebildung an Schulen zu fördern.</p> <p>Gemeinsame Werte sind die wichtigste Grundlage der Europäischen Union und der Kern einer gemeinsamen europäischen Identität. Zu diesen Werten gehören die Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Achtung der Menschenrechte. Infolge verschiedener Krisen in den letzten Jahren stehen die EU und ihre Mitgliedsstaaten jedoch vor ernsthaften Herausforderungen. Schulbildung spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung kritischen Denkens und eines tieferen Verständnisses der europäischen Werte und der Demokratie. In immer komplexer und komplizierter werdenden Zeiten, in denen Orientierung wichtig ist, gleichzeitig aber immer mehr schnelle Antworten gefragt werden, in denen soziale Medien und KI-generierte Inhalte die Grenze zwischen Wahrheit und Täuschung verschwimmen lassen und politische Zusammenhänge, Abhängigkeiten und Notwendigkeiten sowie Abwägungsprozesse immer schwerer verständlich werden, braucht es gut anwendbare und zielgruppengerechte Methoden zur Vermittlung von Demokratiebildung. VAL-YOU möchte hierzu einen Beitrag leisten.</p> <p>Das Projekt plant, nach einer Definition sowie Kategorisierung europäischer Werte und ihrer Dimensionen für den schulischen Kontext, einen Toolkit für Lehrkräfte. Materialien und Methoden werden gesammelt und entwickelt, wie eine europäische Dimension und Bildung für demokratische Bürgerschaft in verschiedene Schulthemen und Fächer integriert werden kann. Ein weiteres wichtiges Ergebnis ist ein Serious Game, ein Lernspiel, in dem Schüler und Schülerinnen wichtige demokratische Werte selbst erfahren können. Die Inhalte des Spiels werden verknüpft mit dem Toolkit für Lehrkräfte, so dass Themen im Unterricht weiter vertieft werden können.</p>	

Ein wichtiges Anliegen des Projekts ist auch die Förderung von Resilienz an Schulen. Demokratiebildung an Schulen entfaltet nur dann ihre volle Kraft, wenn die Schule sie als gesamte Institution ganzheitlich umfasst und es keine Diskrepanz zwischen den vertretenen und den gelebten Werten gibt. Es werden Hilfsmittel entwickelt, um Schulen aktiv als Orte der Demokratie zu gestalten, an denen demokratische Werte wie Respekt, Gleichheit sowie die Anerkennung der Menschenrechte die Schul- und Unterrichtskultur prägen. Dazu gehören Bewertungsinstrumente der eigenen Einrichtung und gute Praxisbeispiele als Inspiration.

Koordinierende Einrichtung	Europa-Universität Flensburg, Institut für Physik und ihre Didaktik und Geschichte
Ort und Bundesland	Flensburg, Schleswig-Holstein
Projekttitel	INSIGHT: Inquiry-based educational investigations with historical scientific instruments
Projektzeitraum	01.09.2024 – 31.08.2027
Partnereinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • National And Kapodistrian University Of Athens, Griechenland • Tartu Ulikool, Estland • Ellinogermaniki Agogi Scholi Panagea Savva AE, Griechenland • Universita Degli Studi di Padova, Italien
Bewilligtes Budget	400.000 EUR
Aktenzeichen	KA220-SH-24-36-256390
Kontakt:	Prof. Dr. Peter Heering, peter.heering@uni-flensburg.de Dr. Andreas Junk, andreas.junk@uni-flensburg.de
<p>Ziel des Projektes ist es, die wissenschaftliche Praxis als kulturellen, von Menschen gemachten, lebendigen und dynamischen Prozess darzustellen. Im Zentrum soll nicht das als Buchwissen präsentierte Ergebnis stehen, sondern der Entwicklungsprozess dieses Wissens unter Zuhilfenahme von (re-)konstruierten historischen Instrumenten. Durch die Arbeit und den Prozess des Nachvollzuges mit diesen Rekonstruktionen sollen Kompetenzen wie Problemlösung oder Kreativität gefördert werden, die stellvertretend für den analytischen Prozess in den Naturwissenschaften stehen und auch klar werden lassen, dass es keinen Königsweg zur Erlangung naturwissenschaftlichen Wissens gibt.</p> <p>Um diese Ziele zu erreichen, werden im Projekt an die schulischen Curricula anschlussfähige Themen ausgewählt und eine Reihe von Ressourcen entwickelt und bereitgestellt. Insbesondere sollen im Projekt die Nachbauten mit Alltagsmaterialien gefertigt werden können, wodurch die oben genannten Kompetenzen der Problemlösung und Kreativität mit eigenen praktischen Erfahrungen mit der Materialität der Instrumente verknüpft werden. Im Anschluss hieran sollen durch den Nachvollzug der historischen Experimente sowohl Erkenntnisse über moderne(re) Messprozesse entwickelt werden können als auch eine Kontextualisierung des historisch erlangten Ergebnisses erfolgen.</p> <p>Durch die eigens am historischen Vorbild gemachten Erfahrungen soll das Interesse der Schüler:Innen an den Naturwissenschaften und den Methoden des Erkenntnisgewinns gestärkt werden und zudem ein Bewusstsein bei den Teilnehmer:Innen geweckt werden, dass das naturwissenschaftliche Wissen historisch und ein bewahrendes Kulturgut ist. Die Erlangung dieses Wissens durch Kooperation mit lokalen Partnern aus Universitäten oder Museen soll die teilnehmenden Schulen im Idealfall in Keimzellen verwandeln, die die Methoden des Projektes selbständig kontinuierlich in naturwissenschaftlichen Unterricht implementieren können.</p>	